

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	9
<b>A Präventive Deeskalation</b>	<b>13</b>
1. Präventive Deeskalation	15
2. Grundhaltung	16
2.1 Grundprinzipien im Umgang mit herausforderndem Verhalten von KuJ	21
3. Begriffsdefinitionen	23
4. Differenzierte Wahrnehmung von „Gewalt“ und „Aggression“	27
5. Ursachen und Gründe für ...	31
5.1 akutes („problematisches“) Verhalten	31
5.2 die Entstehung von „Aggression“ und „Gewalt“	36
5.3 Frühkindliche Aggression	38
6. Die eigenen Anteile (er-)kennen	41
7. Vorbereitet sein	45
7.1 Interventionsberechtigung	48
<b>B Deeskalation im Umgang mit instrumenteller Aggression</b>	<b>51</b>
1. Situations- und Risikoeinschätzung	53
1.1 Frühwarnzeichen für eine aggressive Eskalation	56
1.2 Reihenfolge der Risikoeinschätzung	58
2. Umgang mit instrumenteller Aggression	62
3. Grundprinzipien der deeskalativen Grenzziehung	67
4. Eskalationsmuster	70
5. „Kontrolliert-deeskalative Konfrontation/Grenzsetzung“	74

5.1	Kommunikativer Status .....	92
5.2	Anmerkungen zum „Stufenmodell“ .....	93
<b>6.</b>	<b>Aufschub und Verzögerung</b> .....	96
6.1	Rückführung in das soziale Netz .....	97
<b>7.</b>	<b>Umgang mit Verstärkungsstrategien</b> .....	98
<b>8.</b>	<b>Autorität</b> .....	99
<b>9.</b>	<b>Macht</b> .....	102
<b>10.</b>	<b>Regeln und (individuelle) Grenzen</b> .....	104
10.1	Individuelle Regeln und Grenzen .....	108
<b>11.</b>	<b>Präsenz und Aufsicht</b> .....	109
<b>12.</b>	<b>Pädagogische Konsequenzen und Sanktionierung</b> .....	110
<b>C</b>	<b>Deeskalation bei aggressiver Hochanspannung</b> .....	<b>113</b>
<b>1.</b>	<b>Deeskalation einer emotional hochangespannten Person</b> .....	115
<b>2.</b>	<b>Handlungsleitfaden</b> .....	117
2.1	Eigensicherung .....	119
2.2	Unterbrechung und Kontaktaufbau .....	122
2.3	Emotionaler Zugang .....	124
2.4	Spannungsreduktion .....	126
2.4.1	<i>Kontrolliert ausagieren (lassen)</i> .....	135
2.4.2	<i>Humor</i> .....	136
2.4.3	<i>Der Einfluss der Körpersprache</i> .....	136
2.4.4	<i>Verständnis für die Leit-/Primäremotion zeigen</i> .....	138
2.5	Stabilisieren / Lösung finden .....	139
2.6	Ergänzende Anmerkungen .....	142
2.7	Umgang mit traumatisierten Ku] .....	143
<b>3.</b>	<b>Die Physiologie von Stress</b> .....	145
3.1	Traumatischer Stress .....	147
<b>4.</b>	<b>Selbstregulation</b> .....	149

<b>D</b>	<b>Sichernde und schützende Intervention</b>	<b>155</b>
<b>1.</b>	<b>Eskalierende Konflikte zwischen zwei oder mehreren Ku]</b>	<b>157</b>
<b>2.</b>	<b>Intervention</b>	<b>161</b>
2.1	Irritation	161
2.2	Körperliche Abwehr- und Begrenzungstechniken	161
2.2.1	§ 32 StGB Notwehr / Nothilfe in der Arbeit mit Ku]	162
2.3	§ 323c StGB Unterlassene Hilfeleistung; Behinderung von hilfeleistenden Personen	164
<b>E</b>	<b>Nachsorge / Nachkrisenbetreuung</b>	<b>167</b>
<b>1.</b>	<b>Nachkrisenbetreuung für Ku]</b>	<b>169</b>
<b>2.</b>	<b>Nachsorge bei betroffenen PädagogInnen</b>	<b>172</b>
2.1	Belastungsreaktionen	172
2.2	Kollegiale Erstversorgung	176
2.3	Nachbetreuung durch den Arbeitgeber	180
2.4	Selbstfürsorge	182
<b>3.</b>	<b>Dokumentation</b>	<b>184</b>
3.1	Verbandbuch	185
<b>4.</b>	<b>Anzeige erstatten?</b>	<b>186</b>
<b>F</b>	<b>Systemische Reflexion</b>	<b>187</b>
	<b>Literatur</b>	<b>193</b>